

SEIT 25 JAHREN steht Hermann Weber (links) an der Spitze der Gemeinde Ludwigshöhe. Dieser „Mann der ersten Stunde" empfing jetzt aus der Hand von Landrat Dr. Heribert Bickel eine Dankurkunde. Bürgermeister Weber habe sich um das Gemeinwohl der Gemeinde verdient gemacht, betonte der Landrat. Die Aufbauleistung des Jubilars wurde auch vom Beigeordneten Georg Schaad, von Bürgermeister Heinz Schaab (Budenheim) und von Kulturoberamtsrat Felix Cillien (Worms) gewürdigt, der besonders auf die Flurbereinigung hinwies. Für das Wasserwirtschaftsamt gratulierte Amtmann Heinrich Lingelbach, für die Ratsmitglieder von 1945 bis 1969 das frühere Ratsmitglied Hermann Zimmermann. Bürgermeister Weber dankte den Gratulanten mit herzlichen Worten. Foto: Klos

„Eingemeindungsstreben erfüllen'

Jockel Fuchs sprach bei SPD-Arbeitsgemeinschaft Stadt/Kreis

Wenn man gesetzlich Eingemeindungen zustimme, dann dürfe die Landesregierung den von den Bürgern getragenen Eingemeindungsbestrebungen ihre Zustimmung nicht versagen. Dies stellte der Mainzer Oberbürgermeister Jockel Fuchs in einer Sitzung der SPD-Arbeitsgemeinschaft Stadt Mainz/Kreis Mainz-Bingen am 19. März in Mainz fest.

In seinen Ausführungen zu der von der Landesregierung betriebenen Verwaltungsreform wies Fuchs auch noch einmal auf die alte Forderung der SPD-Landtagsfraktion hin, einen dreistufigen Verwaltungsaufbau, beginnend bei der Gemeinde und über die Region zur Regierung führend, durchzuführen. Eine so vorgenommene Verwaltungsreform garantiere einen beschleunigten und für den Bürger durchsichtigen Verwaltungsablauf. Der Bürger habe nämlich für den derzeitigen langwierigen und komplizierten Weg oft einfacher Verwaltungsentscheidungen kein Verständnis mehr.

In diesem Zusammenhang machte Fuchs auch deutlich, daß es falsch wäre, sämtliche Verwaltungsstellen in die sogenannten Oberzentren abzuziehen. Im Interesse einer bürgernahen Verwaltung empfahl er, einen gewissen Teil der Verwaltung in den sogenannten Zentren zu belassen, beziehungsweise wieder dort hinzuführen. Abschließend stellte Fuchs, den Zielleitplänen der Landesregierung zugewandt, fest, daß man es leider versäumt hätte, den berechtigten Belangen der Bürger und Gemeinden genügend Rechnung zu tragen. Er bezeichnete die Zielleitpläne der Landesregierung als Ergebnis parteitaktischer Überlegungen. mijo

„Ostermarsch" ohne Ideologie

Einziger Osterhasenverein der Welt in Budenheim weiter aktiv

hot. — Budenheim. Der einzige „Osterhasenverein" der Welt hat sein Domizil in Budenheim. Die über tausend Mitglieder zahlen keine Beiträge und sind auch nur einmal im Jahr aktiv: am Karfreitag, wenn „Häsinnen" und „Hasen" unter der Leitung der „Oberhasen" quer durch den Wald zum Vereinslokal am Ulderborn wandern und einige Stunden gemütlich zusammensitzen. Dort werden Anekdoten erzählt, Gereimtes vorgetragen und Lieder gesungen. Für die Kleinsten hat der Osterhase einen beachtlichen Haufen Süßes ins Gras gelegt. Oft reichen die Räumlichkeiten nicht aus, alle Gäste aufzunehmen, denn nicht nur, wer im Besitz einer Mitgliedskarte ist, erhält Einlaß, auch andere „Osterfans" sind stets gern gesehen. Auch in diesem Jahr stehen wieder ein „harmloser Ostermarsch" und ein bunter Programm bevor, obwohl die „Oberhasen" nicht mehr so elegant hüpfen können wie früher und zum Teil per Fahrrad den unterhaltsamen Spaziergang antreten müssen.

Kurz berichtet

JUBIZ

Bingen. Eine Zeitung unter dem Titel „JUBIZ" gibt jetzt die Junge Union Bingen heraus. Das hektographierte Blatt soll nach den Worten des verantwortlichen Redakteurs Hans [illegible] Schmitt nicht „nach e Blättche" sein, sondern politische Aussagen enthalten und der Kontaktpflege unter den Mitgliedern und nach außen dienen. Die erste Ausgabe enthält Bemerkungen über [illegible] eine Begriffserklärung [illegible] Finanzpolitik [illegible] Kommentare zu [illegible] Gemeindeamt der Jungen Union und der CDU kommunalpolitische Anregungen für Bingen, Karikaturen des [illegible] und das Gedicht [illegible] Das Ganze ist in Form und Ton mit leichter Hand gemacht und entspricht dem Stil der jungen Generation von heute, [illegible] die Junge Union den JUBIZ herausgibt.

Aus den Gemeinden

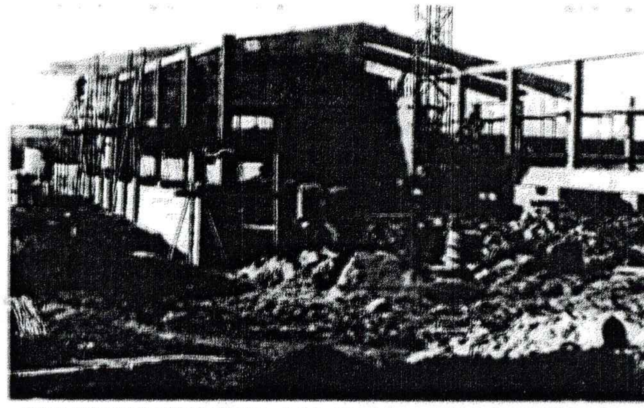
Grolsheim. Wegen Vermessungsarbeiten zur Herstellung der deutschen Grundkarte werden an der Gemarkung Signalzeichen ausgelegt, die bis zum 1. Mai nicht beseitigt werden dürfen.

Grolsheim. Die Freiwillige Feuerwehr hat künftig an jedem ersten Sonntag im Monat von 10 Uhr an Übungen.

Ockenheim. Der CDU-Stammtischgespräch beginnt heute, Mittwoch, um 20 Uhr in der Gaststätte Schäfer.

Gensingen. Zugunsten der Aktion „Misereor" wurde der Betrag von [illegible] Mark gesammelt. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Rückgang um rund 300 Mark.

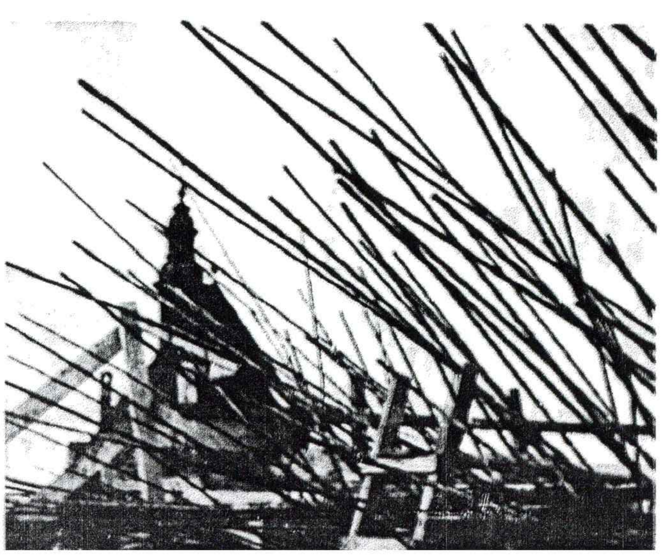
Stadecken-Elsheim. Wegen des Osterfeiertags wird der Müll am Donnerstag, 26. März, in Stadecken ab 7 Uhr und in Elsheim ab 12 Uhr abgeholt.



EINE OBSTANNAHMESTELLE wird in Zornheim errichtet. Der Betrieb wird sich lohnen, nachdem die Obsterzeuger dieser Gemeinde eine Gemeinschaftsanlage begründet haben, die von einem eigens hierfür geschaffenen Wasser- und Bodenverband betrieben wird. Foto: Klos



ZUM LETZTEN MALE tagte der Kreisjagdverband Mainz, dessen Vorstand unser Bild zeigt. Inzwischen hat er sich mit dem Kreisjagdverband Bingen zum Kreisjagdverband Mainz-Bingen vereinigt. Foto: Klos



Blick nach nebenan

Vollendet dargeboten

Saulheim. Ein Konzert gab der MGV Liederkranz Nieder-Saulheim mit amerikanischen Gästen. Dabei wurde für 50jähriges aktives Mitsingen Philipp Walldorf III. geehrt. Georg Endlich und Philipp Jakob Steffen wurden nach 25jähriger aktiver Mitwirkung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Reinerlös des Konzertes gilt der „Aktion Sorgenkind". Musikdirektor Valentin [illegible] konnte mit den Leistungen seines Chores zufrieden sein. Auch die 76 Army-Band aus Worms und die Solisten Hans-Wilhelm Kölble, Willi Knaul und Frandel Walldorf, begleitet von Heinz-Ludwig Sauter, erhielten herzlichen Beifall.

Breitenarbeit

Saulheim. Bei der Generalversammlung des Turn- und Sportvereins Nieder-Saulheim wurde aus den Berichten des Vorstandes eine erfolgreiche Breitenarbeit sichtbar. Vom 29. bis 31. Mai richtet der Verein ein großes Sportlertreffen aus, zu dem 800 Sportler nach Saulheim kommen werden. Raimund Hassinger wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Werner Lepke als stellvertretender Vorsitzender, Kassierer Helmut Braun, Schriftführerin Renate Laun, Zeugwart Norbert Heinrich, Sportwart [illegible]

Schiffe fahren zu Berg und Tal

[illegible]

Mittwoch, 25. Mä…

Offe…

Reifer… gesuc… Fachk… erforc… Rei… Main… Telef…

SERVIE… Hote… Spei…

KONT…

Wies… Telefon

erfahrene…

Friedrich Wi…

Zuverläss…

E-SCH…

Steno-K…

AUFBAUGE… GmbH